

## **Juni 1916: Kriegsgefangene**

*Die Inspektion der Gefangenenlager macht folgendes bekannt:*

*Bei den sich in letzter Zeit auffallend machenden Fluchtversuchen der Kriegsgefangenen ist wiederholt festgestellt worden, daß die Fluchtversuche durch mangelnde Überwachung der einzeln gestellten Gefangenen durch ihre Arbeitgeber gefördert oder verursacht sind. Statt die Gefangenen nach der Arbeit am Unterkunftsorte festzuhalten und nötigenfalls einzuschließen, ist gestattet worden, daß die Gefangenen in die Wirtschaften gegangen sind, dort gezecht und Karten gespielt oder daß sie sich mit Mädchen herum getrieben haben.*

*Um diesem Unfug ein Ende zu machen, wird folgendes bestimmt:*

*Arbeitgeber[n], die ihre Gefangenen nicht in Ordnung halten, werden diese entzogen. Gastwirtschaften, in denen Kriegsgefangenen geistige Getränke verabfolgt werden, werden geschlossen, gegen die Wirte wird das Concessionsentziehungsverfahren eingeleitet, die **Namen der Mädchen**, die sich mit Kriegsgefangenen einlassen, werden **veröffentlicht**. Sind sie unter 17 Jahren, so wird auch die Einleitung der Fürsorgeerziehung gegen sie in Aussicht genommen. [...]*

*Rinteln, den 4. Juni 1916.*

*Der Königliche Landrat  
von Dittfurth*

[Schaumburger Zeitung v. 06.06.1916]